

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

N 45.

Sonnabend, den 11. November

1911.

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neulichtstraße 11), sowie von den Herren Freiheit Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiheit Thiem in Rottluff entgegenommen und pro 1spaltige Anzeige mit 15 Pf. berechnet. Für Anzeige größerem Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Mindestpreis in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Umlaufstellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsanzeige müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Gefunden

wurde in hiesiger Gru: 1 Damengeldtäschchen mit Inhalt, 1 Geldbetrag, 3 Schlüssel.
Zur Ermittlung der Eigentümer wird solches hiermit bekannt gemacht.

Reichenbrand, am 10. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit ist wiederholt beobachtet worden, daß von Einwohnern Feuer in unmittelbarer Nähe von Gebäuden und sonstigen schnell feuerfängenden Gegenständen noch dazu bei starkem Wind angezündet, außerdem die Nachbarschaft durch Rauch sehr belästigt worden ist. Es sind hierüber mehrfache Beschwerden eingegangen. Die geehrte Einwohnerschaft wird darauf aufmerksam gemacht, daß solches feuergefährliches und rauschbelästigendes Gebaren unstatthaft und strafbar ist.

Zuwiderhandlungen müßten künftig unachlässlich mit Strafe belegt werden.

Rabenstein, am 10. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Mildorf.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 2. Termine der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer noch im Rückstande sind, wird nochmals bekannt gegeben, daß am 11. November ds. Jhs. das Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und von diesem Tage ab, diese Steuer nebst den entstehenden Kosten nach dem Kostengesetz von 30. April 1906 nur an den Vollstreckungsbeamten zu entrichten sind.

Der Vollstreckungsbeamte erledigt jeden Wochentag von 8 bis 10 Uhr vorm. und 2 bis 3 Uhr nachm. im Rathause.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. November 1911.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt. Verloren: 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 10. November 1911.

Kartoffeleinkauf.

Mit Einverständnis des Gemeinderates beschließt der unterzeichnete Gemeindevorstand für die hiesige minderbemittelte Einwohnerschaft Kartoffeln in entsprechender Menge anzukaufen und gentnerweise zum Einkaufspreise gegen fiktive Bezahlung abzugeben.

Die in Frage kommenden Einwohner wollen sich sofort, spätestens aber Montag, am 13. November or., nachmittags 6 Uhr im hiesigen Gemeindeamt — Klassenzimmer — melden und ihren Bedarf angeben.

Rottluff, am 9. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Deklaration zur Gemeindeanlagen-Einschätzung 1912.

Die hiesigen Anlagenpflichtigen werden hiermit gemäß § 25 des Regulatives über die Erhebung der Gemeinde z. Anlagen darauf hingewiesen, daß es ihnen frei steht, ihr steuerpflichtiges Einkommen speziell veranschlagt.

bis zum 30. November 1911

dem Gemeinderate anzugeben.

Rottluff, am 4. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 9. November 1911.

1. Es wird Kenntnis genommen a) von dem Protokolle über die am 3. und 4. November 1911 durch den Verbandsvorsteher vorgenommene Kostenrevision; b) von einer Verfügung des Hauptzollamtes Chemnitz in einer Wertzuwachssteuersache. Hierzu erfolgt entsprechende Beschlussoffnung.

2. Es wird beschlossen, zu den neu aufzustellenden Bevölkerungsabgaben-Dekret noch die Bestimmung hinzuzufügen, daß bei Grundstückskäufern außer den bisherigen Abgaben noch 10 % von je 100,- der Brandversicherungs-Summe zur Feuerlöschkasse erhoben werden.

3. Der Gemeinderat ermächtigt den Vermessungsausschuß die Verteilung der Zinsen des von Viehen'chen Legats vorzunehmen.

4. Es wird beschlossen, die Funktion des stellvertretenden Standesbeamten Mößel auf die Geschäftsführung ausdehnen zu lassen.

5. Die Arbeiten für den Bau der neuen Schulstraße sollen öffentlich ausgeschrieben werden.

6. Schätzung Zugezogener.

5. Der Ankauf eines Grundstückes zu einer künftigen Kläranlage wird gutgeschrieben und der Vorstehende beauftragt, den Kauf abzuschließen;

6. das Gutachten über die Errichtung eines Verbundgaswerkes wird zur Vorberatung an den Bauausschuß abgegeben;

7. Die Vorschläge des Restaurierhauses finden Genehmigung;

8. zu einem Rücktritt mit einer Sicherheitshypothek und mit der Klagstellung gegen einen lärmigen Zinszahler wird Genehmigung erteilt;

9. werden die Werte von Grundstücken behufs Einschätzung zur Wertzuwachssteuer festgestellt und ein Rekurs in einer Wertzuwachssteuersache zur Erledigung gebracht.

Rabenstein-Rottluff. Montag, den 13. November abends

1/2 Uhr soll im Gasthof zum „Grünen Tal“ die zweite vom Kirchenvorstand einberufene öffentliche Versammlung zur Verteidigung des christlichen Glaubens gegen moderne Zweifel abgehalten werden:

die erste war infolge des Chemnitzer Jahrmarktes und eiliger gleichzeitiger Vereinsveranstaltungen nicht so zahlreich besucht, wie bei der Wichtigkeit der Sache wünschenswert gewesen wäre. Mit politischen Tendenzen hat die Veranstaltung nichts zu tun; es handelt sich lediglich um Befreiung der großen religiösen Probleme der Gegenwart.

Im nächsten Vortrag wird Herr Pastor Oetzel aus Grimmaischau das Thema: „Jesus und dein Lebensglück“ behandeln.

Männer und Frauen, Jungfrauen und Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Rabenstein. In 6 Wochen ist Weihnacht. Lange Zeit wirkt

dies Fest der Liebe seine Schatten oder besser gesagt wärmenden und leuchtenden Strahlen voraus. Nicht ruhen wollen jetzt schon die kleinen Plappermaulchen zu Hause, ihre großen und kleinen herzens-

wünsche vor Vater und Mutter zu offenbaren. Schier angst möchte

es den Eltern werden, besonders denen, die mehrere solcher Wunschkästner zu Hause haben, wenn sie an den Geist der Zeit mit seiner

verteuteten Lebenshaltung und seinem verschleierten Geschäftsgange denken. Da wirds in mancher Familie bös aussehen mit den doch

so gern gegebenen und ebenso gern empfangenen Weihnachtsgeschenken.

Jeder Hausvater samt seiner sparsamen Hausfrau möchte jeden Groschen genau ansehen und sich erst zehnmal sorgfältig überlegen, wofür er

Plakatwesen.

Die hiesigen Anschlagtafeln sind in letzter Zeit wiederholt benutzt worden, ohne daß dem unterzeichneten Gemeindevorstande, wie dies in § 2 des Regulatives über das Anschlagen von öffentlichen Ankündigungen in der Gemeinde Rottluff vorgeschrieben ist, vorher Anzeige unter Vorlegung eines Exemplars der Bekanntmachungen erstattet worden ist. Es werden nun künftig in Zu widerhandlungsfällen die nicht vorgelegten Bekanntmachungen von den Anschlagtafeln ohne weiteres entfernt und die zu widerhandelnden Personen streng bestraft werden.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, daß nach § 1 des obengenannten Regulatives Ankündigungen irgend welcher Art nur an den Anschlagtafeln — also nicht an Häusern, Blancken, Toren, Telegraphenstangen u. s. w. — angebracht werden dürfen. Zu widerhandelnde (auch Grundstücks-)besitzer, welche die Anbringung gestattet haben, werden bestraft.

Rottluff, am 9. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Durch Geschmack und Aroma

zeichnet sich Malzkaffee von allen Konkurrenzmarken vorteilhaft aus.

Bamf

Überzeugen Sie sich selbst!

Bamf wird nur auf den unter Nr. 239 605 patentierten Röstapparaten fabriziert.

ihm ausgibt. Dieser schwierigen Lage haben wir dies Jahr ganz besonders Rechnung getragen mit unserer Weihnachts-Ausstellung, an die nun unsere Einwohnerschaft nachgerade gewöhnt ist und die sie auch gern besichtigt, was die Besucherzahl der vorjährigen beweist, die die 3000 überstieg. Ganz besonders billige Jugendbücher, aber doch geprüfte und für gut und nützlich befundene sind da zu sehen. Bilder zum Schmuck Deines Heims findest Du dort, billige, aber doch künstlerische Spielgeräte ist aufgestapelt, womit sich Deine Kinder nicht nur die Zeit vertreiben, sondern das zugleich ihren Geist bildet und ihre Hand geschickt macht. Darum, liebe Eltern, besucht unsere Ausstellung, die in der Zeit zwischen 20. und 30. November stattfindet, sodab daß am Buß- oder Totensonntag jeder Vater und jede Mutter einmal hingehen kann! Auch wird auch die Ausstellung häuslicher Wohlhaber interessieren, die mit der Weihnachtsausstellung verbunden werden soll. Nächstes ist aus der Anzeige in nächster Nummer des Wochenblattes zu ersehen.

Volksbücherei Rabenstein.

(Geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr
mittags im Erdgeschoß der neuen Schule.)

Lesezimmer mit 24 illustrierten und Fachzeitungen, zu dessen unentgeltlicher Benutzung alle erwachsenen Einwohner unseres Ortes herzlich eingeladen werden.

Zu zahlreichem Besuch des

2. Diesjährigen Leseabends

über Leben und Werke Heinrich Seidel's wird nach Müllers Gasthof zum goldenen Löwen (Veranda) für Mittwoch, den 15. November 1/2 Uhr abends freundlich eingeladen.

Die Volksbücherei-Verwaltung.

Rabenstein, am 9. November 1911.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 3. bis 9. November 1911.

Geburten: 1 unehelicher Knabe.

Heiratsleihungen: Der Wirtschaftsgehilfe Emil Otto Oehme, wohnhaft in Chemnitz mit der Ehefrau Camilla Rinner, wohnhaft in Rottluff; der Fabrikarbeiter Giovanni Maggiunori mit der Fabrikarbeiterin Martha Margaretha Mann, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Elsa Dora Rottluff, 4 Monate alt.

ff. Braunschweiger Frucht- und Gemüse-Konserven

1911er Ernte,

garantiert reinen Bienenhonig

in 1-Pfund- und 1/2-Pfund-Gläsern.

ff. Rotwein, 1/4 Liter Mf. 0,40 und alle Kolonialwaren bringt in empfehlende Erinnerung

Julius Baum, Siegmar.

empfiehlt

Fernsprecher 325.

Drogerie Siegmar

Erich Schulze.

Chinesische Thees

empfiehlt

Fernsprecher 325.

Drogerie Siegmar

Erich Schulze.

Holländische und deutsche Kakaos

Drogerie Siegmar
Erich Schulze.

empfiehlt

Fernsprecher 325.